

Fachrichtung Anglistik und Amerikanistik - Bereich Fachdidaktik

Merkblatt zum fachdidaktischen Prüfungsteil der modularisierten

Staatsprüfung im Fach Englisch

für die Lehrämter an öffentlichen Schulen im Saarland gemäß Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I) vom 18. März 2008 (Amtsbl. S. 548), in der jeweils geltenden Fassung

Stand: Feb 2024

Allgemeine Informationen

1. Im Rahmen der 1. Staatsprüfung ist im Fach Englisch eine 40-minütige mündliche Prüfung mit einem fachwissenschaftlichen (entweder im Bereich Sprach- oder Literaturwissenschaft) und einem fachdidaktischen Anteil abzulegen.
2. Im fachdidaktischen Teil der 1. Staatsprüfung soll der/die Kandidat*in durch eine **mündliche Teilprüfung von 20 Minuten Dauer** nachweisen,
 - a) dass er/sie über grundlegendes Wissen in der Englischdidaktik verfügt, z.B. über ihre Aufgaben, Gegenstände und Methoden sowie aktuelle Fragestellungen,
 - b) dass er/sie wesentliche fachdidaktische Begriffe und Konzepte kennt und diese anwenden kann, um Ziele, Inhalte und Methoden des Englischunterrichts zu reflektieren,
 - c) dass er/sie fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte unter pädagogisch-didaktischer Perspektive flexibel aufeinander beziehen und sprachliche, literarische sowie interkulturelle Gegenstände didaktisieren kann, indem er/sie
 - aktuelle Lehrpläne und Bildungsstandards berücksichtigt,
 - ihren Bezug zur Alltagswelt der Lernenden prüft,
 - ihre didaktische Relevanz einschätzt,
 - relevante Kompetenzerwartungen und Inhaltsaspekte ableitet und
 - methodische Möglichkeiten der unterrichtlichen Vermittlung abwägt.

(vgl. Fachspezifischer Anhang zur Prüfungsordnung und zur Studienordnung im Fach Englisch vom 28. April 2016)
3. Die **Prüfungssprache** im fachdidaktischen Prüfungsteil ist **Deutsch**.
4. Der/die Kandidat*in kann die/den fachdidaktische/n Prüfer*in grundsätzlich frei wählen.
Folgende **Prüfer*innen** stehen zur Verfügung:
 - Christoph Lenz
 - Thomas Müller
 - Oliver Rau
 - Dr. Alice Spitz
 - Anke TrautmannAlle Prüfer*innen können unabhängig vom Schwerpunkt des fachwissenschaftlichen Prüfungsteils (Literaturwissenschaft oder Linguistik) angefragt werden.

Da jede/r Prüfer*in pro Prüfungstermin nur in beschränkter Anzahl Kandidat*innen annehmen kann, empfiehlt sich eine möglichst **frühzeitige Kontaktaufnahme**.

5. Spätestens **zu Beginn des dem Prüfungszeitraum vorausgehenden Semesters** (d.h. Anfang Oktober für den Frühjahrstermin bzw. Anfang April für den Herbsttermin) sind dem/der Prüfer*in folgende Angaben **schriftlich** zu übermitteln:

- a) Name und Anschrift (mit E-Mail und Telefonnummer), Matrikelnummer
- b) Studienfächer und angestrebtes Lehramt
- c) Titel und Leiter*innen der besuchten Englischdidaktikveranstaltungen
- d) Ein kurzer Überblick über die Tätigkeitsfelder während der beiden Fachpraktika (z.B. Erfahrung mit einzelnen Vermittlungsverfahren/Unterrichtsformen etc., Planung von Unterrichtsstunden/-einheiten zu einzelnen Themen/Kompetenzen o.ä.)

6. Spätestens **vier Monate vor Beginn des Prüfungszeitraums** (d.h. Anfang Januar für den Frühjahrstermin bzw. Anfang Juli für den Herbsttermin) sollte dem/der Prüfer*in das Thema des fachwissenschaftlichen Prüfungsteils mitgeteilt und davon ausgehend die zur Prüfungsvorbereitung notwendige Fachliteratur sowie ggf. mögliche Schwerpunkte in einzelnen Themenbereichen (s.u.) festgelegt werden.

7. Spätestens **vier Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums** (d.h. Anfang April für den Frühjahrstermin bzw. Anfang Oktober für den Herbsttermin) sollten dem/der Prüfer*in folgende Angaben **schriftlich** zugehen:

- a) Outline und Literaturliste zum fachwissenschaftlichen Prüfungsthema
- b) Übersicht über die didaktisch-methodischen Themenbereiche ausgehend vom fachwissenschaftlichen Thema in Form einer **Mindmap** oder Conceptmap sowie der verwendeten Literatur

Grundsätzlich sind **alle** im Anhang befindlichen Überblick aufgeführten didaktisch-methodischen **Themenbereiche prüfungsrelevant**. Ein zentraler Aspekt der Prüfung ist es dabei, Verknüpfungen zwischen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Fragestellungen und Kenntnissen herzustellen. Je nach Thema des fachwissenschaftlichen Prüfungsteils ist daher (in Absprache mit dem/der Prüfer*in) ggf. eine individuelle Schwerpunktsetzung **in einzelnen Teilbereichen** möglich. Im Bereich der Methoden- & Arbeitstechniken ist grundsätzlich eine Auswahl zu treffen.

8. Als Grundlage und erste Orientierung kommen u.a. **relevante Kapitel/Beiträge** aus folgenden Standardwerken und Fachzeitschriften in Betracht:

Standardwerke:

- De Florio-Hansen, Inez. 2022. *Feedback Lernwirksam gestalten*. Seelze-Velber: Kallmeyer.
- Doff, S. / Klippel, F. (2007). *Englischdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Eisenmann, Maria. (2019). *Teaching English: Differentiation and Individualisation*. Stuttgart: UTB.
- Grieser-Kindel, C. / Henseler, R. / Möller, S. (2016). *Method Guide 1. Methoden für den Englischunterricht - Klassen 5-13 - Neubearbeitung: Band 1*. Paderborn: Schöningh.
- . (2016). *Method Guide 2. Methoden für den Englischunterricht - Klassen 5-13 - Neubearbeitung: Band 2*. Paderborn: Schöningh.
- Hallet, W. (2011). *Lernen fördern - Englisch: Kompetenzorientierter Unterricht in der Sekundarstufe I*. Seelze-Velber: Kallmeyer.
- / Königs, F. [Hrsg.] (2010). *Handbuch Fremdsprachendidaktik*. Seelze-Velber: Kallmeyer.
- / Krämer, U. [Hrsg.] (2012). *Kompetenzaufgaben im Englischunterricht: Grundlagen und Unterrichtsbeispiele*. Seelze-Velber: Kallmeyer.
- / Surkamp, C. / Krämer, U. [Hrsg.]. (2015) *Literaturkompetenzen Englisch. Modellierung – Curriculum – Unterrichtsbeispiele*. Seelze: Friedrich Verlag. **(insbes. I,2 Diehr/Surkamp 21-40)**
- Haß, F. [Hrsg.] (2016). *Fachdidaktik Englisch. Tradition - Innovation – Praxis*. 2. überarb. Aufl. Stuttgart: Klett.
- Mattes, W. (2011). *Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende*. Paderborn: Schöningh.
- Nünning, A. / Surkamp, C. (2006). *Englische Literatur unterrichten. Grundlagen und Methoden*. Seelze-Velber: Kallmeyer.
- Surkamp, C. / Nünning, A. (2009). *Englische Literatur unterrichten 2. Unterrichtsmodelle und Materialien*. Seelze-Velber: Kallmeyer.
- Thaler, E. (2016). *Teaching English Literature*. 2. aktual. Aufl. Paderborn: Schöningh.
- (2012). *Englisch unterrichten. Grundlage – Kompetenzen - Methoden*. Berlin: Cornelsen.
- (2010). *Lernerfolg durch Balanced Teaching*. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Timm, J.-P. (ed.). (1998). *Englisch lernen und lehren*. Berlin: Cornelsen.
- Zigésar, D. v. / Zigésar, M. v. (1995). *Einführung von Grammatik im Englischunterricht: Materialien und Modelle*. 2. Aufl. München: Oldenburg.

Fachzeitschriften:

- [Der Fremdsprachliche] Unterricht Englisch*. Hannover: Friedrich.
- Englisch 5-10*. Hannover: Friedrich.
- Friedrich Jahreshefte*. Hannover: Friedrich.
- Praxis Englisch*. Braunschweig: Westermann.

HINWEISE:

- ! Grundsätzlich ist bei jedem Thema der Bezug zu den aktuellen **Bildungsstandards, Lehrplänen** (je nach Schulform) sowie ggf. zur **APA** des Saarlandes herzustellen.
- ! Der Einbezug **authentischen Unterrichtsmaterials** durch den/die Prüfer*in in das Prüfungsgespräch ist möglich.

Anhang: Überblick über die prüfungsrelevanten Themenbereiche der Englischdidaktik

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMMUNIKATIVE FERTIGKEITEN	PRODUKTIV	Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Dekodierungsprozesse (<i>bottom-up</i>, ...) • Phasierung einer Unterrichtsstd. (<i>pre-/while-...</i>) 			
		Audiovisuelles Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Lesetechniken, -strategien (<i>skimming, scanning</i>, ergänzendes Hören/Lesen...) 			
		Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabentypen (geschlossen, offen, nicht-schriftlich, standardisiert ...) 			
		Mündliche Interaktion & Produktion inkl. Aussprache & Prosodie	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Sprechanlässen (monologisch/dialogisch) • Ausspracheschulung & Training von Sprechfertigkeit & Diskursfähigkeit • Bewertung mündl. Sprachproduktion (Bewertungskriterien, <i>spoken grammar</i>,...) 			
		Schriftliche Interaktion & Produktion inkl. Orthographie	<ul style="list-style-type: none"> • Phasen des Schreibprozesses (<i>planning, drafting</i>, ...) • Prozessorientierte & Generische Schreibschulung • Bewertung schriftlicher Sprachproduktion (Bewertungskriterien, ...) 			
		Sprachmittlung/ Mediation	<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte der Sprachmittlungskompetenz • thematische/kommunikative Einbettung von Sprachmittlungsaktivitäten • Qualitätsmerkmale von Sprachmittlungsaufgaben 			
		SPRACHLICHE MITTEL	Grammatikvermittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Grammatikeinführung (induktiv/deduktiv, habitualisierend, <i>noticing</i>, etc.) • Visualisierung, Festigung, Überprüfung 		
			Wortschatzvermittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Darbietung & Semantisierung • Vorentlastung von Hör-/Lesetexten • Wortschatzfestigung /-überprüfung 		
		LITERATUR- & MEDIEN-DIDAKTIK	ÜBEN	<ul style="list-style-type: none"> • <i>situiert & integriert vs. isoliert</i> • <i>geballt vs. rhythmisiert</i> 	Literarästhetische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionen von Literatur im EU • Aspekte literarästhetischer Kompetenz • Umgang mit lit. Texten (analytisch, handlungs-/ produktionsorientiert, ...) • Umgang mit Verfilmungen (Film vs Textvorlage; Aspekte der Filmanalyse; Untertitel/Transkripte)
					5 kooperative Lernarrangements (nach Absprache auch hier nicht aufgeführte Formen)	<ul style="list-style-type: none"> • <i>bus stop</i> • <i>communicative hand</i> • <i>double circle</i> • <i>4 corners</i>
METHODEN- & ARBEITSTECHNIKEN	Komplexe Kompetenzaufgabe (s. Hallet 2012)					
AUFGABEN-ORIENTIERUNG	ÜBEN	<ul style="list-style-type: none"> • <i>situiert & integriert vs. isoliert</i> • <i>geballt vs. rhythmisiert</i> 	Umgang mit Heterogenität	<ul style="list-style-type: none"> • Äußere vs. innere (Binnen-) Differenzierung • Maßnahmen zur Individualisierung/Differenzierung von Unterricht • Differenzierte Leistungsmessung (Modelle; Vorteile & Risiken) 		
			Feedback	<ul style="list-style-type: none"> • formatives vs. summatives Feedback • Feedbackmethoden 		
			Scaffolding	<ul style="list-style-type: none"> • Techniken • Zentrale Aspekte 		
DIDAKTISCHE GRUND-PRINZIPIEN						